

WOR SCHMELLER I,678; „man pflegt zu *traten* ... zu brachen, wo denn ein Drittel der Felder im dritten Jahre ganz öde liegt, und vom Viehe besucht wird“ BGD, LF, REI HÜBNER Salzburg 145.– Übertr.: *es [ihr] zwoa hats heir drat, hats eng [euch] a net dawei [Zeit] gnama zon obaun* „zu einem Ehepaar, das in diesem Jahr keinen Nachwuchs bekommen hat“ Erding.

**2** (das Brachfeld) pflügen, °OB, °NB vereinz.: °*dron* „erstes Ackern nach dem Brachliegen“ Törring LF; °*drōn* Wonnebg LF SOB V,179.

SCHMELLER I,678.– WBÖ V,331.

A.S.H.

### Träter, -a-

F **1** Trompete: °*die Trädern* Kchndemenrth NEW; „dann trompetete die *Trättern*“ FÄHN-RICH Mrteich 243.

**2** aus Weidenrinde gebasteltes Spielzeug zum Pfeifen: °*Dradern* Pleinting VOF.

Etym.: Wohl wie → *Träträ* onomat.

Abl.: *trättern*.

A.S.H.

### trätern

Vb., (abwertend) auf einem Blasinstrument spielen, °OP vereinz.: °*drädan* „auf der Trompete schmetternd blasen“ Weiherhammer NEW; *Die Musikanten trätern was aus'm Trompetl und Bombardon geht* DITTRICH Kinder 179.

A.S.H.

### Tratling, -ä-

M.: °*Drahtling* „Getreidefeld, das alle sechs Jahre nicht bebaut wird“ Limbach PA. A.S.H.

### Träträ, -tratra

**1** wohl F: *Träträ* „Trompete“ Ingolstadt.

**2** (Genus?), Stuhlgang, kindersprl.: °*das Kind hat Drädrä gmacht* Scheyern PAF.

**3** M., Verrücktheit, Eigenheit: °*der hot an Dreh-dreh* Kchnsur WS.

Etym.: Onomat.

Komp.: [**Hosen**]t. **1** M., von Menschen.– **1a** Bub, der die erste Hose trägt, °OB, °OP vielf., °NB vereinz.: °*geh weida, du Hosnträträ, spui di net a so auf!* O'stimm IN; °*so Sepperl, jetzt bist a Hosnträträ* Wiefelsdf BUL; *Hos'n-drädrä* „Spielkameraden, die etwas *hintblieb'n* waren und denen ... die Hose ... noch reichlich groß war“ SCHILLING Paargauer Wb. 39.– **1b** Bub, der noch in die Hose macht, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*du Hosntradra* Kreuth MB;

*mir ... lassn uns net als wia d' Hosnträdräh histelln* QUERI Pfanzelter 6.– **1c** ängstlicher Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*so a Hosndredre* Garching AÖ; *Hosnträdrä* BINDER Saggradi 99.– **2** (Genus?): °*Hosnträdrä* Hosenbein Geiselhöring MAL. A.S.H.

### Tratsch, -ä-, -en

M. **1** Geschwätz, Gerede, °OB mehrf., °NB, °OP, MF, °SCH vereinz.: *de häbm so an Tratsch zammgschwätzt* Ingolstadt; *du glaubst scho an jedn Tratsch a* Passau; *Was für ein' Tratsch ... wird denn das wieder sein* DREYER Bayern 102.

**2** Schneematsch, Schlamm, °OB, °NB, °OP, °SCH (FDB) vielf., MF vereinz.: °*ba den Dratsch gehd ma nöd aussö* Grafenau; *heut hats an richtign Dratsch* Michelsneukchn ROD; *Drätsch* „Schneematsch; Wasserlachen auf aufgeweichtem Weg“ ANGRÜNER Abbach 26.

**3**: *Dratsch* „nasses Wetter“ Passau.

**4**: °*a Trätsch* Mensch mit übergroßen Füßen Schaufling DEG.

WBÖ V,331f.

Komp.: [**Dorf**]t. Dorfklatzsch, OB vereinz.: *Dorfdratsch* Türkenfd FFB; „Auch der *Dorftratsch* kam dabei auf seine Rechnung“ SCHMALHOFER Brautweiser 10.

[**Kuh**]t., [**Kühe**]- **1**: °*Kejhdratsch* Kuhfladen Brennbg R.– **2** wohl Kuhröhring (Boletus bovinus): °*Kuahdratschn* „hellbrauner großer Pilz“ Schwandf.

[**Schlenkel**]t. **1** Schneematsch um Mariä Lichtmeß: °*jetzt haman Schlenklratsch ghabt de Woch* Halfing RO; „den *Schlenklratsch* ... wenn d'Schuah durchwoagt san“ Chiemgau-Bl. 2006 Nr.4,10.– **2** Tauwetter; Schneeschmelze um Mariä Lichtmeß, OB vereinz.: *Schlenklratsch* Traunstein.– Zu → *schlenkeln* 'den Dienst wechseln'.

[**Schnee**]t. Schneematsch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*heunt is a richtiga Schneetratsch draußn* Pöcking STA; *Föhn und Schneetratsch* L. HOLLWECK, Weiteres Weiss-blau Heiteres, München 1978, 93.

WBÖ V,332.

[**Weiber**]t. Weibergeschwätz, NB, OP vereinz.: *Weibadratsch* O'kreuzbg GRA; *An alter Weibertratsch is', sinscht nix* THOMA Werke VI,112 (Andreas Vöst). A.S.H.